

Wanderausstellung „Widerstand – Verfolgung – Deportation. Frauen aus Frankreich im KZ Ravensbrück 1942–1945“

Die Wanderausstellung in deutscher und französischer Sprache thematisiert die Lebenswege und Erfahrungen der rund 7000 Frauen, die im Rahmen politisch motivierter Repression aus Frankreich ins KZ Ravensbrück deportiert wurden. Die Ausstellung verdeutlicht die Diversität der sozialen und nationalen Herkunft dieser Frauen und zeigt, wie Widerstand und Verfolgung von tradierten Geschlechterrollen geprägt waren. Anhand ausgewählter Biografien werden die vielfältigen Ausprägungen von Widerstand, Haft und Überleben erzählt.

Praktische Informationen



Die Wanderausstellung besteht aus 15 biografisch-thematischen Elementen sowie einem zentralen thematischen Element und einer Auftakttafel. Diese können variabel gestellt werden. Verschiedene Hands-On-Elemente, beispielsweise Hefte zum Durchblättern, ergänzen einzelne Panele.

Anforderungen an den Ausstellungsraum

Es werden eine Ausstellungsfläche von mindestens 120 m² sowie Stromanschlüsse für 5 Medienstationen benötigt. Der Boden des Ausstellungsraumes sollte möglichst eben sein.

Transport und Anlieferung der Ausstellung

Das Gesamtgewicht der Ausstellungselemente beträgt etwa 2500 kg. Für den Transport wird idealerweise ein 7,5 t LKW mit Ladebühne und Hubwagen sowie ein Kleintransporter (z.B. Mercedes Sprinter) benötigt. Die Ausstellung wird auf 3 Rollwagen, in mehreren Kisten sowie auf einer Palette geliefert, die mit einem Hubwagen oder Stapler bewegt werden können. Die Durchgangsbreite zu den Ausstellungsräumen sollte mindestens 85 cm betragen.



Aufbau

Der Aufbau kann durch zwei erfahrene Aufbaukräfte (Messebauer, geschulte Hausmeister etc.) erfolgen. Außerdem werden ein Techniker für den Einbau und den Anschluss von Medientechnik (Video- und Audiostationen) benötigt.

Kosten

Die Ausleihe der Ausstellung ist kostenlos, allerdings müssen die Kosten für Transport und Aufbau der Ausstellung vom Leihnehmer übernommen werden. Für den Aufbau kann unter Umständen geschultes



Personal der Gedenkstätte für den Aufbau zur Verfügung gestellt werden, sofern auch dafür die Kosten übernommen werden. Der Entleiher ist verpflichtet, die Leihgabe auf seine Kosten für die Dauer der Leihe von Standort zu Standort gegen alle Gefahren zu versichern.

Weitere Eindrücke aus der Ausstellung





Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie:

Hannah Sprute: sprute@ravensbrueck.de, +49 (0)33093 608 16
oder info@ravensbrueck.de, +49 (0)33093 608 13